

Zitate sinnvoll einbinden

1. Entscheiden Sie: In welcher der jeweils zwei Textpassagen ist das Zitat sinnvoll eingesetzt? Begründen Sie Ihre Entscheidung.

- a) Der neue Hotelkomplex zeichne sich durch die „großzügig gestaltete[] Parklandschaft“ aus und biete „Komfort der Luxusklasse“.

Der neue Hotelkomplex habe einiges zu bieten: „Unser neuer Hotelkomplex liegt in einer großzügig gestalteten Parklandschaft. Alle Einzel-, Doppelzimmer und Appartements warten mit Komfort der Luxusklasse auf.“

- b) Im weitläufigen Wellness-Bereich kann jeder etwas für seinen Geschmack finden: „auswählen“ und „genießen.“

Im weitläufigen Wellness-Bereich kann der Gast zwischen „verschiedenen Saunen auswählen“, eine „Massage genießen“ oder die Seele im „Natur-Schwimmteich“ baumeln lassen.

- c) Beim Ambiente des Raums, gestaltet von einem international renommierten Designerteam, werden bewusst farbige Aspekte gesetzt: „Wir nutzen farbiges Licht als Stimmungsgeber, fördern so Ruhe und Entspannung.“

Das international renommierten Designerteam, „nutz[t] farbiges Licht“ für das Ambiente.

2. Fügen Sie die folgenden Zitate einer Autorin, die ihr Schreibverfahren erklärt, in den jeweils vorgegebenen neuen Satzzusammenhang ein.

- a) „Ich versuche, andere Menschen so auf die Reise mitzunehmen, dass sie ihre eigentliche Reiseunfähigkeit vergessen, mich gedanklich begleiten.“

Die Autorin führt zu ihrem Schreiben aus, dass sie „_____“
_____“. Damit meint sie Menschen, deren „_____“
_____“ eine reale Reise unmöglich macht. Wichtig ist ihr
hierbei die „_____“ Begleitung.

- b) „Dafür verwende ich den Sekundenstil, lasse kein noch so kleines Detail aus und beziehe alle Sinne ein. Kommt und taucht mit mir in fremde Landschaften ein!“

Möglich wird ihr dies durch den „_____“, der „_____“
_____“

Sie ruft dem Leser zu: „_____“
_____“

Zitate sinnvoll auswählen

1. a) Beispiel 1 ist das bessere, denn es ist knapp, beinhaltet aber das Wesentliche.
b) Beispiel 2 ist das bessere, denn bei 1 fehlt, was es auszuwählen und zu genießen gibt.
c) Beispiel 1 ist das bessere, denn hier sind die Informationen vollständig.

2. a) Die Autorin führt zu ihrem Schreiben aus, dass sie „versuch[t], andere Menschen so auf die Reise mitzunehmen“/„andere Menschen so auf die Reise mitnehme“. Damit meint sie Menschen, deren „eigentliche Reiseunfähigkeit“ eine reale Reise unmöglich macht. Wichtig ist ihr hierbei die „gedanklich[e]“ Begleitung.
b) Möglich wird ihr dies durch den „Sekundenstil“, der „kein noch so kleines Detail aus[lässt] und alle Sinne ein[bezieht].“ Sie ruft dem Leser zu: „Kommt und taucht mit mir in fremde Landschaften ein!“